

Mauerwerksinjektionen können die Raumlufth beeinträchtigen

Mauerwerkssanierungen können Einfluß auf die Raumlufth haben. Das ist das Ergebnis einer Untersuchung der Raumlufth-Experten der TÜV Nord Gruppe im Landkreis Hannover.

Gerade bei älteren Gebäuden wurde im aufgehenden Mauerwerk oftmals keine horizontale Feuchtigkeitssperre eingebaut. In anderen Fällen ist die vorhandene Sperrschicht, üblicherweise aus Teerpappe bestehend, dem Zahn der Zeit zum Opfer gefallen. Um dieser Situation Herr zu werden, stehen verschiedene Sanierungsmaßnahmen zur Verfügung. Eine hiervon ist das Mauerwerksinjektionsverfahren, bei dem unter anderem stark lösemittelhaltige Chemikalien in das aufgehende Mauerwerk injiziert werden. Diese Injektionsstoffe verdrängen das vorhandene Wasser aus den Porenräumen und dichten die Wand gegen aufsteigende Feuchtigkeitseinwirkungen durch chemische Reaktionen von unten ab.

Im Prinzip eine gute und leicht durchzuführende Sache, gäbe es da nicht massive Beeinträchtigungen der Raumlufth. Denn die eingespritzten Lösemittel verteilen sich im Mauerwerk und wollen es auch verlassen. Dies geht natürlich dort besonders gut, wo eine Wärmequelle vorhanden ist, zum Beispiel die an der Wand montierten Heizkörper.

Aus dieser Darstellung stellt sich natürlich die Frage, ob der Einsatz derartiger Produkte im Bereich von Aufenthaltsräumen sinnvoll ist. Eine aktuelle Untersuchung des Instituts für Umwelt, Gefahrstoffanalytik, Raumlufthygiene der TÜV Nord Gruppe in einer Grundschule, in der sich besonders schutzbedürftige Personen, nämlich Kinder, auf-

halten, hat gezeigt, daß nach einer derartigen Außenwandsanierung erhebliche und gesundheitsgefährdende Konzentrationen an eben diesen Lösemitteln in der Raumlufth nachgewiesen wurden. Eine Nutzung des betroffenen Raumes war nicht mehr möglich, so das Fazit vom Raumlufth-Experten Wolfgang Rosenberger.

Von zahlreichen Fachleuten zitierte Richtwertempfehlungen liegen in der Größenordnung von 200 bis 1000 µg/cbm (1 µg = 1 millionstel Gramm) als Summe flüchtiger Verbindungen (Lösemitteln) in der Raumlufth. Im vorliegenden Fall wurden als Spitzenwert 145.000 µg/cbm an iso-Alkanen (dies war das eingesetzte Lösemittel) ermittelt. Die durchschnittliche Belastung liegt auch nach Monaten noch bei 40.000 µg/cbm. Die Untersuchung des behandelten Mauerwerks identifizierte eindeutig die Quelle des Übels.

Unzumutbar, so Ärzte des Landesgesundheitsamtes und der Raumlufth-Experten der TÜV Nord Gruppe. Sanierungen müssen Abhilfe schaffen, so die einhellige Meinung der Fachleute.

In diesen Größenordnungen, so Aussagen von Umweltmedizin, sind toxische Effekte nicht mehr auszuschließen. Befindlichkeitsstörungen und Gesundheitsbeeinträchtigungen sind sicher nicht zu verhindern, wenn man diesem Schadstoffcocktail ständig ausgesetzt wird. Besondere Brisanz erhält dieses Problem natürlich in einer Schule, denn auch Lehrer und Eltern sind beunruhigt.

Glücklicherweise besteht in der betroffenen Schule gegenwärtig kein akutes Raumproblem, so daß besonnen über die notwendigen Sanierungsschritte nachgedacht werden kann.

Verschiedene Lösungen stehen zur Debatte. Zunächst soll durch intensives Beheizen und Lüften die Belastung heruntergefahren werden. Ob diese Maßnahme ausreichen wird, von weiteren Sanierungsmaßnahmen Abstand nehmen zu können, werden Kontrollmessungen zeigen.

Die effektivste aber auch radikalste und somit teuerste Lösung, so das Ergebnis laufender Gespräche, wäre das Entfernen

der gesamten kontaminierten Wand. Zwischenfazit der TÜV Nord Gruppe: „Weder Hersteller noch Anwender dieser Produkte haben sich im Vorfeld konkrete Gedanken zu möglichen Gefährdungen durch Ausdünstungen dieser Stoffe gemacht. Für die ausführende Kommune entsteht ein nicht unerheblicher Sachschaden. Letztendlich muß der Steuerzahler für die entstandenen Kosten aufkommen.“

Für die Experten des TÜV stelle sich die Frage, ob derartige Produkte nicht mit Anwendungseinschränkungen beaufschlagt werden müssen, um diese Probleme in Zukunft zu vermeiden. Für das zuständige Bauamt steht bereits jetzt fest, daß künftig über das Maß der in den Sicherheitsdatenblättern dieser Produkte enthaltenen Informationen hinaus geprüft wird, wenn chemische Baustoffe bei Mauerwerkssanierungen zum Einsatz kommen. ■

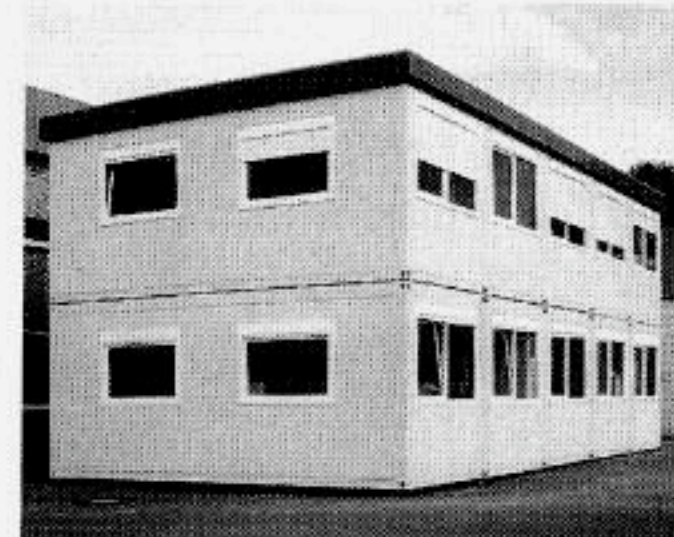
Wir schaffen Raum mit Qualität.



● **Büro-, Wohn-, Mannschafts-, Sanitär-Container**
100% feuerverzinkt u. kunststoffbeschichtet. 10 Jahre Garantie.

● **Großraum-Anlagen**
bis ...m²

● **SEE-Container**, neu u. gebr.



● **Magazine u. Lagercontainer**

● **Aggregate-Container**
Standard- oder Sondermaße

● **Produktion · Vermietung**
Verkauf · Service

● **sofort lieferbar**

LIEFERUNG EUROPaweit – werkseigene Spezial-Lkw mit Kran.



Dieselstraße 8 · D-49733 Haren (Ems)

☎ (05932) 506-0 · FAX (05932) 506-10

homepage: <http://www.container.de>
e-mail: ela@container.de